

Fusion zum Regionalverband

Beschluss der Kreiskonferenzen der AWO Jena-Weimar und der AWO Bad Langensalza

Der Beschluss ist gefasst: Die anwesenden Stimmberechtigten des AWO Kreisverbandes Jena-Weimar e.V. und des AWO Bad Langensalza e.V. besiegelten auf ihren Kreiskonferenzen am vergangenen Dienstag- und Mittwochabend die seit Ende 2017 vorbereitete Verschmelzung zum AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. – einstimmig.

Bereits Ende Juni 2018 war der Vertrag zur Verschmelzung, der nun von den Delegierten der Verbände Zustimmung erfahren hat, von den Vorständen der Verbände paraphiert worden. Nach den Ferien sollten dann die Konferenzen stattfinden. „Wir haben lange auf diese Entwicklung hingearbeitet und viel Kraft und Zeit investiert – sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt. „Wir sind glücklich und stolz, dass die Mitglieder unserer beiden Verbände durch ihre deutliche Zustimmung bekundet haben, dass sie diese Fusion wünschen.“, resümieren Frank Albrecht, Vorsitzender der AWO Jena-Weimar e.V. und neuer Vorsitzender des künftigen Regionalverbandes und Thomas Kühmstedt nach den Konferenzen. „Wir freuen uns, dass unsere AWO-Familie heute ein großes Stück gewachsen ist, an Mitgliedern, neuen Kolleginnen und Kollegen und auch an Expertise und Vielfalt in unseren Arbeitsbereichen“ so Albrecht weiter.

Nach den Grußworten von AWO-Mitglied und Landrat Harald Zanker, Claudia Zanker, der Vorsitzenden der AWO Mühlhausen e.V. und des Bad Langensalzaer Bürgermeisters, Matthias Reinz, hatten am Dienstagabend bereits die Mitglieder in Bad Langensalza ihr Votum über die Verschmelzung abgegeben. Der scheidende und selbsternannte „letzte Vorsitzende der AWO Bad Langensalza“, Thomas Kühmstedt, betonte in seinem Schlusswort, dass ihm der Schritt nach dieser langen Zeit als Vorsitzender des Verbands gewiss nicht leicht falle, er aber sicher sei, dass die nun beschlossene Fusion ein richtiger und wichtiger Schritt sei, um die AWO-Angebote in der Region zu stärken und auszubauen. Dies zeige schon der Erfolg beim Erwerb des Geländes des ehemaligen und zukünftigen Jugendzentrums in Bad Langensalza, der ohne die Unterstützung der AWO Jena-Weimar nicht möglich gewesen wäre. Thomas Kühmstedt wird die Interessen der Mitglieder der Region und Bad Langensalzaz zukünftig als Mitglied im Präsidium des Regionalverbandes vertreten. Das Präsidium repräsentiert im Ehrenamt das Aufsichts- Kontroll- und Beratungsorgan der derzeitigen AWO Jena-Weimar und zukünftig des Regionalverbandes.



— Konferenzteilnehmer



— Gäste nach den Konferenzen des AWO Jena-Weimar e.V. und Bad Langensalza e.V.

